

1. Record Nr.	UNINA9910265139203321
Autore	Inhetveen Katharina <p>Katharina Inhetveen, Ludwig-Maximilians-
Titolo	Universität München, Deutschland </p> Die politische Ordnung des Flüchtlingslagers : Akteure – Macht – Organisation. Eine Ethnographie im Südlichen Afrika / Katharina Inhetveen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2010
ISBN	9783839413784 3839413788
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (445 p.)
Collana	Global Studies
Disciplina	362.8783
Soggetti	Flüchtlingslager Politics Politik Migration Africa Organisation Migration Policy Political Sociology Afrika International Relations Sambia Migrationspolitik Political Science Politische Soziologie Sociology Internationale Politik Politikwissenschaft Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

1 Inhalt	5
Kapitel 1. Die Ordnung des Flüchtlingslagers	13
Kapitel 2. Zum theoretischen Instrumentarium	25
Kapitel 3. Zum methodischen Vorgehen	39
Kapitel 4. Meheba und Nangweshi	61
Kapitel 5. Überblick über die Arbeit	71
Kapitel 6. Formale Strukturen sambischer Flüchtlingslager	81
Kapitel 7. Nationale Souveränität im internationalisierten Regime	93
Kapitel 8. NGOs und UNHCR im Flüchtlingslager	119
Kapitel 9. ‚Flüchtling‘ sein	141
Kapitel 10. Flüchtlingsvertreter als Intermediäre	165
Kapitel 11. Polyhierarchische Strukturen	193
Kapitel 12. Flüchtlingslager zwischen Freiwilligkeit und Zwang	213
Kapitel 13. Die dauerhafte Vorläufigkeit von Flüchtlingslagern	253
Kapitel 14. Importierte Machtstrukturen in Flüchtlingslagern	271
Kapitel 15. Frei flottierendes Misstrauen	313
Kapitel 16. Die Veränderung von Kollektiven als institutionelles Ziel von Flüchtlingslagern	329
Kapitel 17. Leben statt Unterleben	359
Kapitel 18. Schluss	391
Literatur	407
Abkürzungen	435
Abbildungen	437
Dank	439
	441

Sommario/riassunto

Weltweit werden Flüchtlinge langfristig in Flüchtlingslagern untergebracht. Heterogene Akteure – UNO, NGOs, Regierungsvertreter, aber auch die Flüchtlinge selbst – bringen ihre Perspektiven, Interessen, Ressourcen und Außenbeziehungen in die Flüchtlingslager ein. Deren politische Ordnung konstituiert sich zwischen interner Machtdynamik und institutioneller Einbettung in das internationale Flüchtlingsregime. Ausgehend von Neo-Institutionalismus und Theorien der Kasernierung rekonstruiert Katharina Inhetveen diese Ordnung am Fall zweier Lager in Sambia. Ein innovativer, empirisch fundierter Beitrag zur politischen Soziologie des Flüchtlingslagers.

»Der Autorin ist eine klar strukturierte und dabei sehr facettenreiche Charakteristik der Institution Flüchtlingslager gelungen [...].«

»Die besondere Qualität der Arbeit liegt [...] in der sehr genauen Ethnographie der Akteure und ihrer Beziehungen, in der die wechselseitigen Zuschreibungen und Deutungen, vielfältigen Widersprüche, Spannungen und Ambivalenzen abgebildet werden, die den Alltag in den Lagern prägen.«

»Insgesamt wird [...] ein sehr differenziertes Bild von Flüchtlingslagern unter ethnographischen und soziologischen Aspekten entworfen. [Die Lektüre] ist im Bereich der humanitären Hilfe und speziell in diesem Arbeitsfeld tätigen Fachleuten durchaus zu empfehlen.«

Besprochen in: www.iz3w.org, 8 (2011), Kerstin Bischl